

Beschlussvorlage 2024/0090

Abteilung / Amt	Fachbereich 2		2024/0090
Sachbearbeiter	Englert, Gerhard	Datum	04.04.2024

Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Zusatzinfo
Haupt- und Finanzausschuss	11.04.2024	Vorberatung	öffentlich	

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 der Stadt Ochsenfurt; Verwaltungs- und Vermögenshaushalt mit Finanzplanung 2023 - 2027

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.02.2024 wurde der Haushaltsplan 2024 für die Stadt Ochsenfurt vorgestellt und beraten, die Maßnahmen des Vermögenshaushaltes wurden erläutert und die Fragen der Stadträte wurden beantwortet.

Vom Finanzausschuss wurde in der Sitzung am 22.02.2024 folgender Beschluss gefasst:

„Die Fraktionen werden jetzt über den Haushaltsplanentwurf 2024 beraten und die Ergebnisse der Beratungen der Kämmerei möglichst vor der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12.03.2024 vorlegen, damit diese in der Sitzung am 12.03.2024 beraten werden können. Ziel sollte die Verabschiedung der Haushaltssatzung in der Sitzung des Stadtrates am 25.04.2024 sein.“

Zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12.03.2024 wurden die vorgelegten Anträge der Fraktionen von der CSU-Fraktion und der UWG-Fraktion erläutert und diskutiert.

Anträge der CSU-Fraktion

Frau Schieblon stellte die Anträge der CSU-Fraktion vor und erläuterte deren Hintergrund:

1. Vermögenshaushalt:

Änderung Nutzung altes Krankenhaus und Veräußerung des Areals zur Schaffung von barrierefreien Wohnraum durch einen Investor:

Wenn die Raumzellenanlage an der Grund- und Mittelschule für die OGS nach der Fertigstellung des Kindergartens MTH zur Verfügung steht, könnte das JUZ in das bislang durch die OGS genutzte Gebäude Marktbreiter Str. 22 umziehen. Die Gegenfinanzierung kann durch den Verkaufserlös des alten Krankenhauses erfolgen, wenn auch die Tafel umzieht.

Eventuell ist eine Erweiterung der Raumzellenanlage für die OGS durch ein zusätzliches Containermodul nötig.

Dann könnte ein nutzungsgebundener Verkauf des alten Krankenhauses zur Schaffung von barrierefreien Wohnungen durch einen Investor erfolgen.

Einstellung Planungskosten von 10.000 € in 2024 HH-Stelle Altes Krankenhaus bzw. Marktbreiter Straße 22 für erste Planungen (Verlagerung JUZ etc.).

Hierzu wurde von Herrn Bürgermeister Juks erläutert, dass eine Erweiterung der Anlage innerhalb des gesteckten Zeitrahmens aufgrund des baurechtlichen Genehmigungsverfahrens nicht umsetzbar wäre. Eine Einstellung von Planungskosten ist nicht notwendig, da die Planungsarbeiten bereits durch Verwaltung eingeleitet wurden.

Einzelplan 2:

2.2001.9350 Allgemeine Schulverwaltung – Finanzplanung 2025:

Wir beantragen die Aufnahme einer realistischen Summe für die Ausstattung der Raumzellenanlage für Nutzung durch die OGS ab dem Jahr 2025. Eine Schätzung der Kosten muss durch die Schule bzw. OGS in Absprache mit der Verwaltung erfolgen.

Hierzu wurde von der Verwaltung erläutert, dass die Kosten der HH-Stelle 2.2110.9351 zugeordnet sind, allerdings versehentlich für das Jahr 2026. Korrektur erfolgt für 2025.

Einzelplan 3:

3.3651.9401 Spitalmuseum

Museum Main & Mensch: Wir unterstützen die Umsetzung der Maßnahmenvorbereitung und Umsetzung des Museums. Wir beantragen eine Reduzierung des Kostenrahmens inkl. der Planungskosten auf einen Höchstbetrag von maximal 1,0 Mio. €.

Es wurde in der Sitzung am 12.03.2024 festgelegt, dass Herr Bürgermeister Juks mit Frau Stonus zur Abstimmung der Zahlen Rücksprache halten wird.

3.3651.XXXX Spitalanlage

Küche für Spital – Geld einstellen für Küche inkl. Gastro-Geschirrspülmaschine 20.000,-€

Hierzu wurde von Herrn Bürgermeister Juks erläutert, dass eine Ausstattung der Spitalanlage für Veranstaltungen geplant ist. Über den Umfang muss nach den Erfordernissen entschieden werden.

3.3652.9403 Denkmalschutz

Wiederaufnahme Statisches Gutachten Landturm: 10.000,-€ (siehe Haushaltsberatung 2023)

Hierzu erfolgte in der Sitzung am 12.03.2024 keine Diskussion.

Einzelplan 4:

4.4603.9350 Spielplätze

Anschaffung von Kleinkindspielgeräten für jeden Spielplatz, wo noch keines vorhanden ist: Erhöhung Ansatz auf 12.000,-€ (siehe Haushaltsberatung 2023)

Hierzu erfolgte in der Sitzung am 12.03.2024 keine Diskussion.

Einzelplan 5:

5.5932.9401 Hochbaumaßnahme Wohnmobilstellplatz:

Grundsatz: Reduzierung vom Haushaltsansatz 5932.9401 von Planungskosten 40.000,-€ auf 10.000,-€ Zuschuss für Planungskosten und 5.000,-€ Vermarktungskosten.

Die Planungskosten sollen vom zukünftigen Investor getragen werden. Zuerst soll ein Investor gefunden werden, der dann auch die Planungskosten trägt.

Hierzu wurde durch Herrn Bürgermeister Juks erläutert, dass die Planungen bereits beauftragt sind, vieles lediglich noch nicht abgerechnet ist. Davon abgesehen sind diese für das Genehmigungsverfahren notwendig.

5.5932.9502 Mainufergestaltung:

Haushaltsansatz Querung Mainuferstraße auf Höhe der Mainmühle 75.000,-€ reduzieren auf 25.000,-€ - für Maßnahmen im Rahmen der Mainufergestaltung

Begründung: Aufgrund der Brückensperrung „Klinge“ ist im Jahr 2024 ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Mainuferstraße zu erwarten. In diesem Zeitraum ist keine Baumaßnahme an der Mainuferstraße sinnvoll.

Herr Bürgermeister stellt fest, dass dieser Ansatz schon aus gewissen Gründen gekürzt wurde auf 75.000,-€, aber diese 75.000,-€ nicht nur die Gestaltung der Mainuferstraße/Querung sondern auch andere Maßnahmen z. B. Fortführung der Stadtpromenade beinhalten.

Einzelplan 6

6.6300.9501 Marktbreiter Straße: Planungskosten 50.000,-€ streichen;

Begründung: Wir sehen keine Umsetzung in der näheren Zukunft und in der Finanzplanung ist kein Ansatz für eine Umsetzung enthalten. Die Maßnahme ist prinzipiell vernünftig, aber erscheint uns nicht umsetzbar.

Aus allen Fraktionen herrscht Einigkeit, dass eine Verbesserung der Verkehrssituation in der Marktbreiter Straße wünschenswert ist. Bürgermeister Juks erklärt, dass dieser Betrag dazu dient, einen Überblick über mögliche Teilmaßnahmen zu bekommen und daraus ein Vorgehen abzustimmen.

6.6102.XXXX GEK-Projekte:

GEK Projekte parallel und in kleinen Schritten umsetzen

Priorität – dort wo noch nichts passiert ist:

Vorschlag:

Erlach, Kleinochsenfurt, Darstadt, Tüchelhausen, Bärenal, Westsiedlung – pro Ortsteil 10.000,-€ mit Bürgerbeteiligung und Bauhof

Frau Schieblon erklärt, dass hierzu freiwerdende Mittel aus der Mainufergestaltung geplant werden könnten.

Es würde sich hierbei allerdings nicht um ein offizielles GEK-Verfahren handeln, daher wird die CSU-Fraktion hierzu einen neuen Antrag stellen.

2. Verwaltungshaushalt:

Stadtkapelle Ochsenfurt:

Wir beantragen einen neuen Haushaltsansatz aufzunehmen: Aufbau der Stadtkapelle – Zuschuss 1.000,-€ für Liederkranz zum Stadtkapellenaufbau

Der Zuschuss sollte – wie bei anderen Vereinen auch – nach Meinung von Herrn Bürgermeister Juks von der Hellmut-Opas-Stiftung gewährt werden.

3. Aufträge an die Verwaltung:

Zusätzlich zu den o.g. Änderungen der Haushaltsansätze beantragen wir die beiden folgenden Aufträge durch die Verwaltung zu erarbeiten:

Haushaltsplan 2:

Für die Nutzung der Raumzellenanlage der OGS beantragen wir die Gegenüberstellung der Kosten durch die Verwaltung:

Prüfung Kauf vs. Mieten

Wir wünschen uns eine Gegenüberstellung der Kosten für die beiden Varianten mit der wirtschaftlichen Abwägung für die nächsten 10 Jahre.

Hierzu wurde durch Bürgermeister Juks erläutert, dass die Fragestellung in der Verwaltung bereits auf dem Schirm ist. Derzeit kann hierzu, auch aufgrund der Umbauarbeiten für die OGS, noch keine Antwort erarbeitet werden. Diese ist erst 2025 möglich.

Über alle Haushaltsstellen:

Welche Anschaffung bzw. welcher Ersatz von Maschinen und Fahrzeuge stehen für den Bauhof in den kommenden 5 Jahre an.

Wir bitten die Verwaltung des Bauhofs einen Bestands- und Investitionsplan für Anschaffungen > 5.000,-€ für die nächsten 5 Jahre zu erarbeiten

Weiter wird darauf hingewiesen, dass ein Ansatz für die Ehrung mit dem Ehrenring der Stadt für den ehemaligen Stadtrat Herr Karl fehlt.

Auf die Frage, wieso es einen Ansatz für den Verkauf des Alten Archivs gibt, wurde von der Verwaltung erläutert, dass es sich dabei um einen Merkposten handelt.

Herr Bürgermeister Juks beantwortet zudem die Frage nach der Finanzierung der Buswendeschleife am Bahnhof Goßmannsdorf. Die Stadt ist hier als Teilnehmer im ÖPNV für die Infrastruktur verantwortlich.

Antrag der UWG-Fraktion

Für die UWG-Fraktion stellt Herr Krämer den Antrag vor:

Streichung der für die Jahre 2025 bis 2027 im Unterabschnitt 0.3651 vorgesehenen Haushaltsansätze, die zur Realisierung eines Museumskonzeptes für ein Main und Mensch Museum vorgesehen sind. Dies gilt sowohl für die entsprechenden Positionen des Verwaltungshaushaltes als auch für den Vermögenshaushalt. Im Vermögenshaushalt betrifft dies insbesondere die Position 9401 und im Verwaltungshaushalt insbesondere die Position 4140.

Begründung:

Für die UWG-Fraktion ist die konsequente Umsetzung der geplanten GEK-Projekte und ein planmäßiger Start der Rathaussanierung im Jahr 2028 vorrangiges Ziel. Aufgrund der Entwicklung der städtischen Einnahmen und Ausgaben wird dieses Ziel im Falle der Realisierung eines Main und Mensch Museums in der Spitalanlage im vorgesehenen Zeitplan mit seinen erforderlichen Investitionen und Betriebskosten gefährdet. Die Umsetzung eines Main und Mensch Museums soll daher frühestens nach der abgeschlossenen Rathaussanierung erfolgen. Die begonnenen Planungsleistungen sollen jedoch soweit sinnvoll in 2024 fortgesetzt und abgeschlossen werden. Daher soll der Haushaltsansatz für 2024 in Position 9401 des Vermögenshaushalts erhalten bleiben.

Unabhängig von der Realisierung eines Main und Mensch Museums soll die Nutzung des Spitals für weitere Zwecke kurzfristig ermöglicht werden. Optionen sind hierfür aus UWG Sicht die Nutzung durch Vereine, die Tourist Information, Wanderausstellungen usw. oder auch eine temporäre Nutzung für Teile der Verwaltung im Zeitraum der Rathaussanierung.

Mit diesem Antrag soll die Umsetzung der geplanten GEK-Projekte und der planmäßige Beginn der Rathaussanierung sichergestellt werden.

Zum Antrag der UWG-Fraktion erfolgte in der Sitzung am 12.03.2024 keine Diskussion.

Für die Grünen-Fraktion teilt Frau Huber mit, dass voraussichtlich keine Anträge gestellt werden.

Herr Hemmert beantragt für das FW-Haus Darstadt mittelfristig eine PV-Anlage zu planen oder an einen Investor unter Maßgabe der Beteiligung der Öffentlichkeit zu vergeben.

Die vorgelegten Anträge wurden in der Sitzung vom 12.03.2024 nach Erläuterung und Diskussion zur Kenntnis genommen und zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Von der SPD-Stadtratsfraktion ist zwischenzeitlich ein Antrag zum Haushalt 2024 eingegangen. Der Antrag ist als Anlage im Ratsinformationssystem hochgeladen.

Zum Kostenrahmen für das Spital-Museum Main & Mensch sind die Stellungnahmen von Herrn Dr. Kley von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern sowie das Betriebskonzept und die Kostenschätzung des Büros Frankkonzept als Anlage zu dieser Beschlussvorlage im Ratsinformationssystem hochgeladen.

Beschlussvorschlag:

Dem Stadtrat wird empfohlen, den vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2024 (Stand: 09.02.2024) unter Berücksichtigung der in der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung vom 11.04.2024 beschlossenen Änderungen und die entsprechende Haushaltssatzung 2024 mit den beschlossenen Änderungen zu beschließen.

Ebenso wird dem Stadtrat empfohlen, dem vorgelegten Finanzplanentwurf für die Jahre 2023 bis 2027 (Stand: 09.02.2024) unter Berücksichtigung der in der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung vom 11.04.2024 beschlossenen Änderungen zu beschließen.